

# NTB 560



## Benutzerhandbuch

**Copyright** (Copyright 2008 NovaCHRON Zeitsysteme GmbH & Co KG)

Die Vervielfältigung dieses Dokuments oder von Teilen daraus ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung vom Inhaber der Urheberrechte erlaubt.

### **Haftungsausschluss**

Änderungen an den in diesem Dokument enthaltenen vorbehalten.  
NovaCHRON übernimmt keine Haftung für direkte und indirekte, zufällige oder sonstige Schäden oder Folgeschäden, die aus dem Gebrauch oder durch die Verwendung der in dieser Benutzeranleitung enthaltenen Informationen entstehen.

Abbildungen von Bildschirmmasken, Listenausdrucken und sonstigen Auszügen innerhalb des Handbuchs spiegeln nicht notwendigerweise den aktuellsten Freigabestand wieder.

**NovaCHRON Zeitsysteme GMBH & Co. KG**  
Agnetenstr. 14  
**39106 Magdeburg – Germany**

Tel. +49 391 5410150  
Fax +49 391 5410151

eMail: [info@novachron.de](mailto:info@novachron.de)  
Internet: [www.novachron-biometrics.com](http://www.novachron-biometrics.com)

## Inhaltsverzeichnis

<b>VOR DEM START</b> .....	<b>1</b>
<b>ALLGEMEINES</b> .....	<b>2</b>
DAS NTB 560 ZEITERFASSUNGSTERMINAL .....	2
FUNKTIONSWEISE.....	4
KOMMT-GEHT-BUCHUNGEN .....	4
ABWESENHEITEN.....	5
INFORMATIONEN.....	5
SPEICHERUNG VON DATENSÄTZEN .....	7
FINGERABDRUCKERKENNUNG .....	7
<i>Identifikation/Verifikation</i> .....	9
<i>Vergleichsschwelle</i> .....	10
<i>Benutzer-ID</i> .....	11
<i>Berechtigungen</i> .....	12
HINWEISE FÜR ERFOLGREICHES EINLERNEN .....	13
DIE ERFASSUNG DES FINGERABDRUCKES.....	13
<b>ERSTE SCHRITTE</b> .....	<b>15</b>
BENUTZER-ANMELDUNG .....	15
ANMELDUNG FINGERABDRUCK.....	16
<i>Anmeldung Fingerabdruck bereits erfasster Personen</i> .....	18
ANMELDUNG RFID-TRANSPONDER .....	18
ANMELDUNG PASSWORT.....	20

<i>Anmeldung mit Passwort</i> .....	21
ADMINISTRATOR ANMELDEN .....	21
LÖSCHEN VON BENUTZERN.....	23
<b>SYSTEMEINSTELLUNGEN .....</b>	<b>24</b>
SYSTEM.....	25
<i>Datum Uhrzeit</i> .....	25
<i>Format für die Darstellung von Datum und Uhrzeit</i> .....	26
<i>Umstellung auf Sommer/Winter-Zeit</i> .....	26
<i>Wechseln der Terminalsprache</i> .....	27
<i>Erweiterte Optionen</i> .....	28
POWER MANAGEMENT.....	29
KOMMUNIKATION .....	31
AUTO-TEST.....	33
<b>DATENTRANSFER ÜBER DIE USB-FLASH-DISK.....</b>	<b>34</b>
DOWNLOAD DER BUCHUNGSDATEN .....	34
DOWNLOAD BENUTZER-DATEN .....	35
UPLOAD BENUTZER-DATEN .....	35
<b>REINIGUNG .....</b>	<b>37</b>

---

## Vor dem Start

### Wichtig zu wissen

**Anmerkung: Bei auftretenden technischen Problemen versuchen Sie nicht das Gerät selbst zu reparieren, es sei denn, es wird in diesem Handbuch ausdrücklich empfohlen.**

- Dieses Produkt ist für den Einsatz in Innenräumen konzipiert. Der Einsatz im Außenbereich erfolgt auf eigenes Risiko. und ist nicht von der Gewährleistung abgedeckt.
- Geräte zur Zeiterfassung sind komplizierte elektronische Maschinen, alle Sicherheitshinweise und Handbücher sollten vor einer Nutzung sorgfältig studiert werden.
- Die Produktgarantie deckt nicht Defekte oder Störungen ab, die durch fehlerhafte Installation, Benutzung, Lagerung und Transport ab sowie nicht autorisierte Serviceleistungen hervorgerufen wurden.

---

# Allgemeines

## Das NTB 560 Zeiterfassungsterminal

Beim NTB 560 handelt es sich um ein Zeiterfassungsterminal modernster Bauart mit optischem Fingerabdruckleser und zusätzlichem berührungslosem Leser.

Die Geräte können bis zu 1500 Templates oder Karten verwalten. Im Informationsspeicher können Nachrichten für bis zu 1000 Benutzer hinterlegt und abgerufen werden. Je Mitarbeiter können bis zu 10 Finger registriert werden.

In der Standardausführung können zur Identifikation Transponder des Typs EM 4102 eingesetzt werden. Der verwendete Proximity-Leser hat bei Transpondern in der Ausführung als Schlüsselanhänger eine Lesereichweite von ca. 8 cm. Jeder Lesevorgang wird für den Benutzer akustisch und optisch (Display und Status-LED) quittiert.

Alternativ stehen Leser vom Typ Mifare und HID zur Verfügung.

Der Buchungsspeicher kann bis zu 30000 Buchungen aufnehmen, so dass auch im Offline-Betrieb eine hohe Datensicherheit gewährleistet ist. Dies wird zusätzlich durch Verwendung von Flash-Memory unterstützt, der auch bei längerem Stromausfall einen sicheren Datenerhalt garantiert.

Das NTB 560 unterstützt echten Online-Betrieb, es ist in der Lage während einer Online-Verbindung die erzeugten Buchungen selbstständig direkt zum Host zu senden.



Die Terminals verfügen über hinterleuchtetes grafisches Display auf dem alphanumerisch in 4 Zeilen je 20 Zeichen dargestellt werden können.

Mit Hilfe von 4 Funktionstasten und der Menütaste können persönliche Informationen abgerufen und Abwesenheitsgründe eingegeben werden. Die 10er-Tastatur ist administrativen Zwecken vorbehalten.

Die Status-LEDs kennzeichnen in Abhängigkeit der Art des Blinkens unterschiedliche Arbeitszustände:

- Grüne LED blinkt im Sekundenrhythmus – normaler Bereitschaftszustand
- Fehlerhafte Autentifizierung - rote LED leuchtet für 1 Sekunde
- Verifikation erfolgreich - grüne LED leuchte für 1 Sekunde

## Funktionsweise

In einem Zeiterfassungssystem hat ein Erfassungsterminal

folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Erfassen von Kommt-Geht Ereignissen von Mitarbeitern
- Erfassen von Abwesenheitsgründen von Mitarbeitern
- Zwischenspeichern von erfassten Datensätzen
- Übertragung von gespeicherten Datensätzen zum Host
- Empfangen von Datensätzen vom Host
- Bereitstellen von Informationen für Mitarbeiter

## Kommt-Geht-Buchungen

Jeder Mitarbeiter bucht seine An/Abwesenheit indem er den Finger für den Scanvorgang auf die optische Leseinheit des Zeiterfassungsgerätes legt. Wird zur Identifikation ein Transponder benutzt, wird dieser vor die Leseinheit des Zeiterfassungsterminals gehalten. Der Leser befindet sich hinter der Tastatur des Gerätes. Die Erfassungsterminals verfügen in Verbindung mit der Zeiterfassungssoftware über eine Buchungsautomatik. Dies bedeutet, dass die Buchungsart, Kommen oder Gehen, weder vom Zeiterfassungsterminal vorgeben wird noch vom Mitarbeiter ausgewählt werden muss. Die Buchungsart wird von der Zeiterfassungssoftware automatisch

aufgrund der für den Mitarbeiter hinterlegten Arbeitszeitregelung ermittelt. Eine Kommt- oder Geht Buchung wird deshalb nur erzeugt indem der Transponder vor den Lesebereich des Kartenlesers gehalten wird. Fehlbedienungen durch versehentlich falsch gewählten Buchungsstatus (Kommen statt Gehen) sind damit ausgeschlossen.

## Abwesenheiten

Die Mitarbeiter können mit Hilfe der Funktionstasten F3 und F4 ihre Kommt-Geht-Buchung mit einem Abwesenheitsgrund verknüpfen. Die Tasten weisen jeweils eine mehrfache Belegung auf:

**F3** Dienstgang – Dienstreise – Dienstreise ½ Tag - Sonstige

**F4** Raucherpause – Zeitausgleich – Arztgang - Privat

Die Belegung ist variabel und kann über eine externe Software geändert werden. (ab Firmware 6.18 08/2008)

Bei einer Buchung mit Fehlgrund muss grundsätzlich erst der Fehlgrund über die Funktionstaste ausgewählt und anschließend der Buchungsvorgang mit der Identifikation per Finger oder Transponder abgeschlossen werden. Die einzelnen Fehlgründe werden durch mehrfaches Betätigen der jeweiligen Funktionstaste angewählt.

## Informationen

Das Zeiterfassungsterminal NTB 560 kann für bis zu 1000

Mitarbeiter Informationen speichern, die auf dem vierzeiligen Display dargestellt werden können.

- Mitarbeitername, Zeitguthaben, Resturlaub u.a.
- Anzeige der letzten Buchungen

Der Abruf der Informationen erfolgt über Informationstaste **F2**.

Bei Betätigung dieser Taste und Identifikation des Mitarbeiters werden die im Informationsspeicher abgelegten Daten angezeigt – es erfolgt jedoch keine Buchung. Zusätzlich werden die vorhandenen Informationen dem Mitarbeiter bei jedem Buchungsvorgang angezeigt.

Als weitere Information können die für den Mitarbeiter im Zeiterfassungsterminal gespeicherten Buchungen angezeigt werden. Dazu muss innerhalb von 10 Sekunden nach einer Buchung oder nach dem Abruf von Informationen über die Informationstaste **F2** die Taste *Menu* gedrückt werden.

Beachten Sie, dass nur die Buchungen angezeigt werden können, die sich noch im Zeiterfassungsterminal befinden! Im Terminal befindliche Datensätze werden nach einer erfolgreichen Datenübertragung durch smart time automatisch gelöscht und können danach nicht mehr angezeigt werden.

Voraussetzung zur Anzeige des Inhaltes des Informationsspeichers ist das Vorhandensein einer Datenverbindung über RS 232/485 oder TCP/IP. Bei einer ausschließlichen Verbindung über den USB-Port ist ein Upload von Informationen zum Terminal nicht möglich.

## Speicherung von Datensätzen

Das Zeiterfassungsterminal verfügt über einen großen Speicher für 50000 erfasste Datensätze. Diese Datensätze werden bis zu einer erfolgreichen Datenübertragung gespeichert und anschließend gelöscht.

## Fingerabdruckerkennung

Das Zeiterfassungsterminal NTB 560 ist mit einem leistungsfähigen System zur Identifikation von Personen mit Hilfe eines biometrischen Merkmals, des Fingerabdrucks, ausgestattet.

Dieser Abschnitt enthält Definitionen und Beschreibungen des Konzepts der Fingerabdruckerkennung mit Hilfe diese Erfassungssystems.

- Benutzeranmeldung (Enrollment)
- Benutzer-Verifikation
- Vergleichsschwellwerte
- Benutzer ID
- Berechtigungen

Zu den zwei wichtigsten Begriffen der Fingerabdruckerkennung gehören das Einlernen (Enrollment) und die Identifikation/Verifikation.

### Benutzer-Anmeldung

Der Ablauf der biometrischen Identifizierung ist bei allen

biometrischen Systemen unabhängig vom verwendeten Verfahren prinzipiell gleich:

- Registrierung des Nutzers im System durch Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften dieser Person und Erstellung und Speicherung eines Datensatzes (Template)
- Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften einer Person, Erstellung eines Datensätzen (Templates) und Vergleich der aktuell präsentierten mit den zuvor abgespeicherten Daten (Matching).



Zur Erfassung einer Person in einem biometrischen System wird beim Einlernen vom Fingerabdruck zunächst ein Bild erzeugt. Mittels eines speziellen Algorithmus, wird dieses in einen Datensatz, das Template, umgewandelt und gespeichert.

**Es ist nicht möglich aus diesem extrahierten Datensatz auf dem umgekehrten Wege wieder einen Fingerabdruck zu generieren.**

Dieses Template wird im Zeiterfassungsgerät einer Benutzernummer zugeordnet und abgespeichert.

Nun kann das abgespeicherte Fingerabdruckreferenz-Template verglichen werden mit dem Template, erzeugt aus dem Fingerabdruck eines aufgelegten Fingers.

Durch den Vergleich des abgespeicherten Templates mit dem aktuell durch den Benutzer erzeugten kann die Identität des überprüft werden und seine Berechtigung eine Zeitbuchung mit dieser Identität zu erzeugen. Der gesamte Vorgang dauert weniger als 2 Sekunden. Für die gleiche Benutzer-ID können bis zu 10 Finger eingescannt werden. Idealerweise sollten zumindest mehr als ein Finger erfasst werden, um im Problemfall einen alternativen Finger nutzen zu können. Dazu sollten der linke und rechte Zeigefinger benutzt werden. Dies gestattet die Verwendung eines alternativen Fingers und gleichzeitig kann nicht vergessen werden, welcher erfasst ist.

### Identifikation/Verifikation

Bei der Verwendung biometrischer Systeme zur Authentifizierung von Personen stößt man immer wieder auf die Begriffe Identifikation und Verifikation. Ziel einer biometrischen Erkennung ist stets, die Identität einer Person zu ermitteln (*Identifikation*) oder eine behauptete Identität zu bestätigen bzw. zu widerlegen (*Verifikation*).

Bei einer **Identifikation** wird *ein* biometrische Merkmal mit *allen* im System gespeicherten Referenzmerkmalen verglichen (1:n Vergleich). Gibt es eine Übereinstimmung, ist die Identifikation erfolgreich und die zum betreffenden Referenzmerkmal gehörende User-ID lässt sich weiterverarbeiten.

Bei einer **Verifikation** gibt der Nutzer dem System seine Identität vorab bekannt (z. B. über eine PIN oder Karte), das System muss das biometrische Merkmal dann nur noch mit *einem* zur User-ID passenden Referenzmerkmal (1:1 Vergleich) vergleichen. Im Übereinstimmungsfall ist die Verifikation erfolgreich.

## **Vergleichsschwelle**

Die Vergleichsschwelle ist eine Zahl, welche den Grad der Übereinstimmung zwischen der erfassten und dem abgespeicherten Template.

Die Erfassung und Auswertung biometrischer Merkmale ist naturgemäß mit Messfehlern behaftet, da sich die verwendeten Merkmale sowohl im Laufe der Zeit dauerhaft als auch temporär durch äußere Einflüsse ändern und auch die Präsentation gegenüber dem System niemals gleich erfolgt. Die zu unterschiedlichen Zeitpunkten erzeugten digitalen Abbilder des gleichen biometrischen Merkmals können also nicht zu 100% identisch sein. Es erfolgt also beim Vergleich deshalb keine Überprüfung auf Gleichheit sondern auf hinreichende Ähnlichkeit.

### **Die Falsch-Zurückweisungsrate (FRR)**

Die FRR ist die Häufigkeit (ausgedrückt als prozentualer Anteil), mit der berechnete Personen unberechtigterweise zurückgewiesen werden. Die FRR ist in der Regel ein Komfortmerkmal, da falsche Abweisungen vor allem lästig sind aber die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

### **Die Falschakzeptanzrate (FAR)**

Die FAR ist die Häufigkeit (ausgedrückt als prozentualer Anteil), mit der nicht berechnete Personen als berechnete akzeptiert werden. Da eine falsche Akzeptanz in der Regel zu Schäden führt, ist die FAR ein sicherheitsrelevantes Maß. Die FAR wird allgemein als wichtigstes Kriterium für die Qualität einer Biometrielösung angesehen. Beide Werte können durch Änderung der Vergleichsschwelle innerhalb des Systems beeinflusst werden,

stehen jedoch immer in direkter Abhängigkeit zueinander: eine Verringerung der FAR führt unmittelbar zu einer Erhöhung der FRR und umgekehrt. Die Vergleichsschwelle wird für alle Benutzer eingestellt. Für einen Benutzer dessen Fingerabdruckerkennung schwierig ist kann zur Verifikation gewechselt werden: ID + Fingerabdruck ( 1:1 Vergleich). Eine Erhöhung der Toleranzschwelle erhöht die Sicherheit – eine Absenkung hingegen erhöht die Möglichkeit ungewollten Zugangs. Deshalb ist die richtige Balance zwischen beiden Werten wichtig.

**Anmerkung:** FAR und FRR beeinflussen einander, eine Erhöhung der FAR führt zur Reduzierung der FRR. Der Default-Wert für die Tolleranzschwelle ist 35, bei 1:1 Vergleich 15.

**Tabelle 1—1 Empfohlene Schwellwerte**

FRR	FAR	1:1	1:n
hoch	niedrig	45	25
mittel	mittel	35	15
niedrig	hoch	25	10

### **Benutzer-ID**

Bevor das Enrolment beginnt, wird dem Benutzer eine ID zugeordnet. Diese Benutzer-ID wird auch benötigt um ein Fingerabdruck-Template oder Passwort im Verifikationsmodus aufzurufen.

Die ID wird über die Tastatur eingegeben.

## **Berechtigungen**

Über das Administrator Menü werden die Berechtigungen von Benutzern zum System eingestellt und verwaltet.

Es können vier verschiedene Stufen zugeordnet werden:

- Benutzer – nur mit der Berechtigung sich zu registrieren und Zeit- oder Zutrittsbuchungen zu erzeugen
- Anmelder – mit der Berechtigung andere Benutzer im System anzumelden oder zu löschen
- Administrator – Systemverwaltung mit Ausnahme der erweiterten Optionen
- Supervisor – verfügt über alle Berechtigungen

**Anmerkung: Ist kein Administrator oder Supervisor im System vorhanden, kann ein Administrator vom Anmelder angelegt werden. Ist kein Supervisor im System, kann dieser vom Administrator angelegt werden.**

## Hinweise für erfolgreiches Einlernen

Das Einlernen und Identifikation von Fingerabdrücken sollten nach der Installation des Erfassungsgerätes vorgenommen werden.



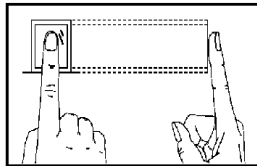
### Die Erfassung des Fingerabdruckes

Für die Erfassung eines Fingerabdruckes sollte der zentrale Bereich eines Fingers verwendet werden. Legen Sie den deshalb so auf Oberfläche des Prismas, das dieser Bereich sicher erfasst werden kann.

Um eine hohe Erfolgsrate zu erreichen, wird das Einlernen 3 mal wiederholt in einem jeweils leicht veränderten Winkel: Das erste Mal mit zentriert aufgelegtem Finger, der zweite Scan im Winkel leicht nach links und der dritte leicht im Winkel nach rechts.

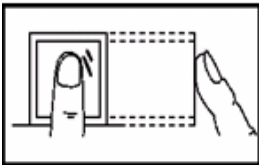
**Richtig:**

**Legen Sie den Finger flächig und zentral platziert mit leichtem Druck auf die Sensoroberfläche**

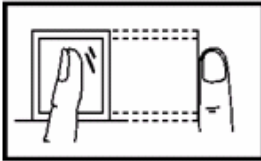


**Falsch:**

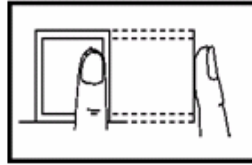
**Vertical**



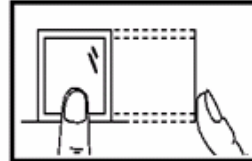
**Inclined**



**Offset**



**Lower**



# Erste Schritte

## Benutzer-Anmeldung

Bevor das Zeiterfassungsterminal genutzt werden kann müssen die Fingermuster (Templates) bzw. die Identifikationsmedien im Gerät registriert und einer Benutzer\_ID zugeordnet werden. Nicht registrierte Finger oder Medien werden vom Gerät zurückgewiesen.

Nach dem Anschluss an die Stromversorgung kann die Anmeldung der Benutzer durchgeführt werden.

Drücken Sie die Menü-Taste, geben sie Ihre Benutzer-ID und Passwort ein damit Ihre Berechtigung überprüft wird.

**Anmerkung: Ist dies die erste Anmeldung in einem neuen oder leerem System, wird nach dem Drücken der Menü-Taste keine Passwort-Abfrage durchgeführt.**

Ein Buchungsvorgang am Zeiterfassungsterminal kann mit entweder mit Fingerabdruck, einer Transponderkarte oder durch Eingabe eines Passwortes (Zahlencode) durchgeführt werden.

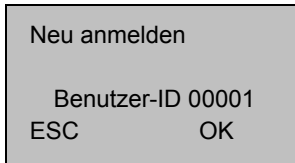
In allen Fällen müssen Fingerabdruck, Transponder oder Zahlencode im Zeiterfassungsterminal registriert und einem Benutzer zugeordnet werden.

Wechseln Sie in das Menü **Benutzer-Verw.\Benutzer** und wählen Sie die gewünschte Identifikationsart aus: Fingerprint, Passwort oder RFID-Karte.

## Anmeldung Fingerabdruck

1. Drücken Sie die Menü-Taste und wählen Sie das Menü **Benutzer-Verw.\Benutzer\Fingerprint\**.

Sie sehen die folgende Anzeige:



Neu anmelden

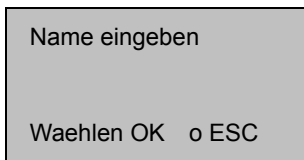
Benutzer-ID 00001

ESC OK

Geben Sie die User-ID ein, es wird empfohlen bei der Ersteinrichtung des Systems die vom Gerät vorgeschlagene ID zu übernehmen. (Sie können allerdings auch eine ID frei wählen im Bereich von 1 bis 65534), drücken Sie anschließend *[OK]*,

2. Sie im nachfolgend erscheinenden Menü der Personen einen Namen bestehend aus bis zu 8 Buchstaben über die Tastatur zuweisen. Benutzen Sie hierzu zuerst die \* Taste und anschließend die Buchstaben-Tasten.

Der Name wird später bei einer Buchung in Verbindung mit der Benutzer-ID angezeigt. Die Namenseingabe ist



Name eingeben

Waehlen OK o ESC

allerdings nicht erforderlich und kann mit OK übersprungen werden.

3. Mit dem nachfolgenden Bildschirm werden Sie aufgefordert, einen Finger dreimal auf die Sensoroberfläche zum Scannen aufzulegen. Beachten Sie hierzu die im vorstehenden Kapitel Hinweise für erfolgreiches Einlernen

Neu anmelden 00011-0 Finger eingeben ESC/Exit
--

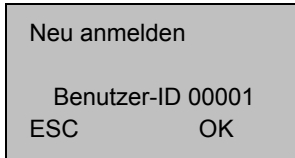
**Anmerkung: 00011-0**  
**Die letzte Ziffer 0**  
**bedeutet die Anzahl der**  
**Templates**

4. Nach Beendigung des Scanvorganges bestätigen Sie mit *[OK]* das Speichern des Templates. Sollte der Scanvorgang nicht erfolgreich sein, werden Sie zur Wiederholung aufgefordert.
5. Mit *Weiter?* werden Sie gefragt, ob für eine weitere Person ein Scan erfolgen soll. Wenn ja, so wiederholen Sie den Vorgang mit dieser Person.
6. Falls Sie keine weitere Person registrieren möchten beenden Sie den Vorgang mit *ESC*.
7. Sie werden nun gefragt, ob Sie einen weiteren Finger der bereits registrierten Person erfassen möchten. Wenn ja, wiederholen Sie den Ablauf ab Punkt 2 ansonsten beenden Sie den Einlernvorgang für Fingerabdrücke mit der Taste *ESC*.

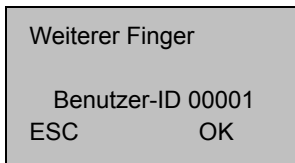
## Anmeldung Fingerabdruck bereits erfasster Personen

1. Drücken Sie die Menü-Taste und wählen Sie das Menü **Benutzer-Verw.\Benutzer\Fingerprint\**.

Sie sehen die folgende Anzeige:



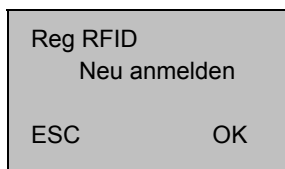
2. Beenden Sie mit ESC:



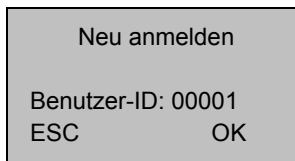
3. Geben Sie die Benutzer-ID der gewünschten Person für die ein weiterer Finger angemeldet werden soll ein und führen Sie wie bereits beschrieben den Einlernvorgang durch.

## Anmeldung RFID-Transponder

1. Drücken Sie die Menü-Taste um in die Benutzer-Verwaltung zu gelangen. Wählen Sie *Reg RFID* und drücken Sie [OK]:

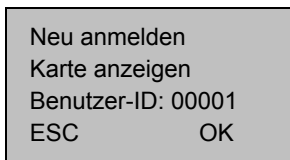


2. Drücken Sie [OK]:



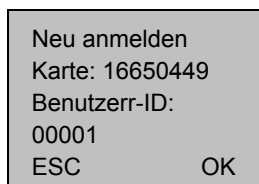
Neu anmelden  
Benutzer-ID: 00001  
ESC OK

Das System zeigt Ihnen die nächste freie Benutzer-ID an. Bestätigen Sie diese mit OK (empfohlen) oder geben Sie eine eigene ein. Die Benutzer-ID darf im Bereich zwischen 1 und 65534 liegen.



Neu anmelden  
Karte anzeigen  
Benutzer-ID: 00001  
ESC OK

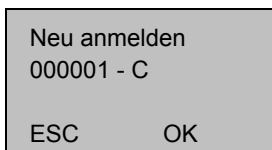
4. Halten Sie die Karte vor den Leser. Die Karte wird ausgelesen und der Benutzer-ID zugeordnet:



Neu anmelden  
Karte: 16650449  
Benutzerr-ID:  
00001  
ESC OK

5. Drücken Sie [OK] um die erfassten Daten zu akzeptieren.

6. Sie können nun Erfassungsvorgang mit der Taste **F1/ESC** abzubrechen. Durch Drücken der Taste **OK** werden die Daten

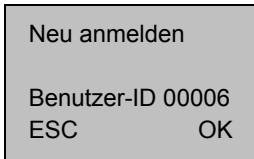


Neu anmelden  
000001 - C  
ESC OK

abgespeichert und der Registrierungsvorgang der RFID-Karte abgeschlossen.

### Anmeldung Passwort

1. Drücken Sie die Menü-Taste um in die Benutzer-Verwaltung zu gelangen. Wählen Sie Passwort und drücken Sie [OK]:



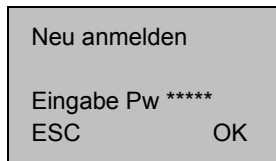
Neu anmelden

Benutzer-ID 00006

ESC OK

Das System zeigt Ihnen die nächste freie Benutzer-ID an. Bestätigen Sie diese mit OK (empfohlen) oder geben Sie eine eigene ein. Die Benutzer-ID darf im Bereich zwischen 1 und 65534 liegen.

2. Drücken Sie [OK], der folgende Bildschirm wird angezeigt:



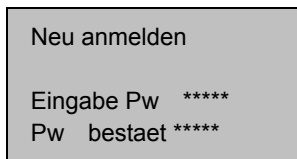
Neu anmelden

Eingabe Pw \*\*\*\*\*

ESC OK

3. Geben Sie als Passwort einen bis zu 5-stelligen Zahlencode ein:

4. Geben Sie das Passwort zur Kontrolle nochmals ein und



Neu anmelden

Eingabe Pw \*\*\*\*\*

Pw bestaet \*\*\*\*\*

drücken Sie [OK] zur Speicherung des Passwortes.

## Anmeldung mit Passwort

Ein Passwort bestehend aus 1--5 Ziffern kann ebenfalls zur Authentifikation verwendet werden.

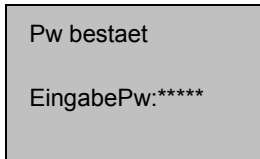
### Durchführung

Geben Sie Ihre ID ein:



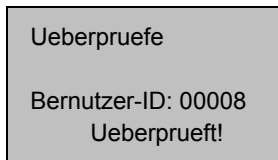
1:1 Vergleich  
User-ID: 00008  
ESC            OK

Drücken Sie [OK]:



Pw bestaet  
EingabePw:\*\*\*\*\*

Geben Sie Ihr Passwort ein und drücken Sie [OK]:

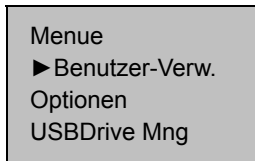


Ueberpruefe  
Bernutzer-ID: 00008  
Ueberprueft!

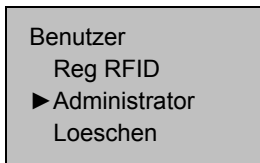
## Administrator anmelden

Um zu verhindern, dass unbefugtes Personal Manipulationen im System vornimmt, können Sie Administratoren mit unterschiedlichen Berechtigungen anlegen.

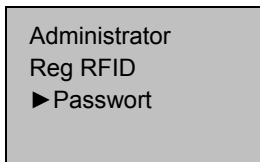
1. Drücken Sie die Menü-Taste des Gerätes:



2. Wählen Sie das Menü für die Benutzer-Verwaltung und mit der Taste ▼ das Menü **Administrator**.



3. Drücken Sie **OK** und wechseln Sie in das Menü Administrator. Sie können einem Administrator zur Authentifizierung eine RFID-Karte oder ein Passwort zuweisen. Es wird die Methode Passwort empfohlen.



4. Sie können nun die gewünschte Art des Administrators auswählen:

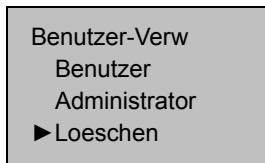
- Anmelder
- Administrator
- Supervisor

Die Art der Anmeldung ist die gleiche wie bei der Benutzer-Anmeldung. Nach dem Anlegen eines Administrators ist der Zugang zur Menüstruktur nur nach einer Autorisierung erlaubt.

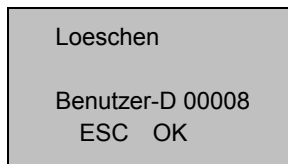
Nur der Supervisor hat die volle Berechtigung z.B. zum Löschen von Daten.

## Löschen von Benutzern

1. Drücken Sie **Menü** und wechseln Sie in die Benutzer-Verwaltung.
2. Mit Hilfe der “▲/▼” Tasten auf den Punkt **Loeschen** navigieren



3. Mit **OK** in das Untermenü verzweigen
4. Geben Sie die Benutzer-ID der zu löschenden Person ein und drücken Sie OK, um zu bestätigen. Drücken Sie jeweils OK,

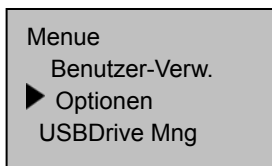


damit die einzelnen zugeordneten Benutzerinformationen aus dem Terminal entfernt werden.

## Systemeinstellungen

Im Hauptmenü Optionen und seinen Untermenüs werden alle Einstellung für die Darstellung der Anzeige, der Datenschnittstellen und das Power-Management vorgenommen.

Drücken Sie die Menü-Taste und identifizieren sich, damit folgendes Menü erscheint:

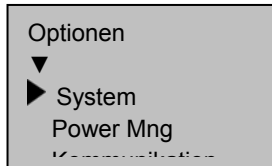


Wählen Sie Optionen und bestätigen Sie dies mit **OK**.

Der folgende Abschnitt beinhaltet die System-Optionen, das Power-Management, Kommunikationsparameter, Speicher-Optionen und den Auto-Test des Terminals.

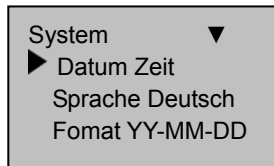
## System

Wählen Sie im Menü die Systemoptionen:

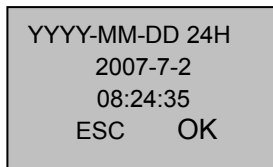


### Datum Uhrzeit

Zum Einstellen von Datum und Uhrzeit am Terminal verzweigen sie in das Menü **Datum Zeit**.

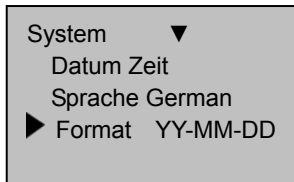


Geben Sie das korrekte Datum sowie die korrekte Zeit ein und schließen sie die Eingabe mit **OK** ab.



## Format für die Darstellung von Datum und Uhrzeit

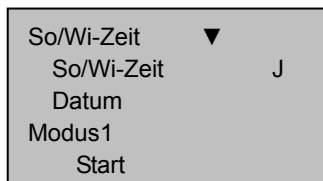
Wählen Sie im Menü **System\Optionen\System** den Menüpunkt *Format* an. Selektieren Sie das gewünschte Datumsformat z. B. DD.MM.YY und bestätigen Sie mit **OK**. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Anzeigenformaten über die Pfeiltasten zu wechseln.



Wählen Sie das entsprechende Format aus und bestätigen Sie dies mit **OK**.

## Umstellung auf Sommer/Winter-Zeit

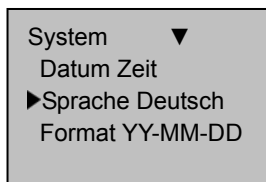
Wählen Sie im Menü **System\Optionen\System** den Menüpunkt *So/Wi-Zeit* an.



Unter So/Wi-Zeit wählen Sie aus ob die automatische Umstellung der Sommer-Winterzeit durch das Zeiterfassungsterminal vorgenommen werden soll. Wenn dies gewünscht, tragen Sie unter Start und Ende das Datum der Umstellung und die Uhrzeit ein.

### Wechseln der Terminalsprache

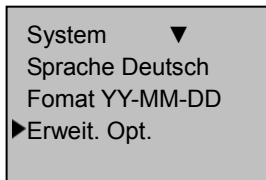
Wählen Sie im Menü **Optionen\System** den Menüpunkt **Sprache** an. Über die Pfeiltasten können Sie zwischen deutscher und englischer Sprache wechseln. Schließen Sie ihre Änderung mit **OK** ab. Anschließend **Esc** drücken, um das System-Menü zu verlassen und die Änderungen mit **OK** abspeichern. Das Terminal muss neu gestartet werden, damit die Sprachänderungen sichtbar werden.



## Erweiterte Optionen

**Dieser Menüpunkt ist nur sichtbar bei einer Anmeldung am Zeiterfassungsterminal mit Supervisorrechten!**

Wechseln Sie in das Menü **Optionen\System** und selektieren Sie den Punkt **Erweit. Opt.** und bestätigen Sie mit OK:



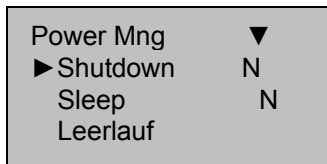
Über die “▲/▼” Tasten können sie zwischen den einzelnen Menüpunkten wechseln und die einzelnen Optionen auswählen:

- **Reset Optionen:** Zurücksetzen der Optionen auf die Standard-Werte.
- **Loesch AnwLogs:** Löscht alle Benutzer und Bewegungsdaten
- **Loe. alle Daten:** Löscht alle Daten im Terminal
- **AdmRechte loes:** Administratoren-Rechte löschen
- **Eingabe ID N** Umstellung auf Verifikationsmodus des Terminal

- **Sprache:** Sprachausgabe ein-/auschalten
- **Upd Firmware** Firmware-Update über USB-Port ausführen
- **Arbeitscode:** Umschalten auf Eingabe von Kostenstellen- und Projektnummern
- **Tastatur Piep:** Ein-/Ausschalten des Quittierungstons bei Tastaturbedienung
- **Adj Vol(%):** Anpassung der Ausgabelautstärke bei Sprachausgabe

## Power Management

Verzweigen Sie in das Power-Management über **System\Einstellungen\Power Mng**



- **Shutdown:** Hierüber kann ein automatisches Abschalten des Gerätes eingestellt werden. Geben Sie die entsprechende Uhrzeit ein und bestätigen sie mit OK.

- **Sleep:** Das Terminal kann hierüber angewiesen werden, bei Nichtbenutzung automatisch in den Schlafmodus überzugehen. Eine Tastaturbetätigung bringt das Terminal wieder in den Arbeitsmodus.
- **Leerlauf** Hier wird eingestellt in welchen Modus das Terminal nach Erreichen der eingestellten Leerlaufzeit wechselt.
- **Leerlaufzeit min:** Ist dieser Wert 0, wird die Option deaktiviert. Eine Wertangabe entspricht der Wartezeit in Minuten bevor das Terminal in den Ruhemodus übergeht, sofern keine Tasteneingaben oder Buchungen getätigt wurden.
- **Verz. Hupe:** Dauer der Aktivierung der internen Pausenhupe. Der eingegebene Wert entspricht der Anzahl der Sekunden, die die Pausenhupe aktiviert wird.
- **Zeitgest. Hupe:** Über dies Optionen geben Sie den Plan für die Aktivierung der Pausenhupe ein. Ihnen stehen insgesamt 10 Zeitpunkte zur Steuerung der Hupe zur Verfügung.
- **Lock Power Button:** Setzen Sie diesen Wert auf **N**, um zu Verhindern, dass über den Power-Knopf das Terminal ausgeschaltet werden kann. Mit **J** ermöglichen Sie dem Anwender das Ausschalten des Gerätes über die Tastatur.

Nach dem Abschluß der Einstellungen verlassen sie das Menü mit **Esc** und bestätigen sie die Abfrage mit **OK** damit die Änderungen übernommen werden.

## Kommunikation

Verzweigen Sie in das Menü **Optionen \ Kommunikation**, um die Einstellungen der Datenschnittstellen für die Datenübertragung zwischen Host und Terminal vorzunehmen. Das Gerät unterstützt die Datenübertragung über die seriellen Ports **RS232**, **RS485** sowie die Datenübertragung über **TCP/IP**. Hier nehmen Sie die Einstellungen für die jeweilige Kommunikationsart vor:

Kommunikation	
BaudRate	115200
Geräte-Nr.	1
IP-Adresse	
Net Speed	Auto
NetMask	
Gateway	
Ethernet	J
RS 232	J
RS 485	N
USB	
Komm-Pw	0

### ***BaudRate***

Die BaudRate definiert die Kommunikationsgeschwindigkeit bei

serieller Datenübertragung (RS 232 und RS 485). Der voreingestellte Wert von 115200 Baud kann nur bei einer kurzen Datenleitung von max. 5 Metern genutzt werden. Bei größerer Entfernung ist die Baudrate für eine störungsfreie Kommunikation zu reduzieren.

***Geräte-Nr.***

Sind mehrere Terminals an einem seriellen RS 485-Bus angeschlossen, müssen diese für eine zweifelsfreie Identifikation mit einer jeweils unterschiedlichen Gerätenummer versehen werden. Für die anderen Kommunikationsarten ist die Änderung der Geräte-Nr. nicht notwendig.

***IP-Adresse***

In einem Datennetzwerk wird jeder Netzwerkteilnehmer über eine eindeutige Nummer adressiert, der IP-Adresse. Tragen Sie an dieser Stelle die IP-Adresse für das Zeiterfassungsgerät ein, wenn die Datenkommunikation über das Netzwerk erfolgen soll. Eine freie nicht benutzte IP-Adresse erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

***Net Speed***

An dieser Stelle wählen Sie die Geschwindigkeit Ihres Datennetzwerkes aus. Es wird empfohlen die voreingestellte automatische Auswahl beizubehalten.

***Ethernet***

Wird die Datenübertragung über das Netzwerk durchgeführt, muss dieser Parameter auf J stehen.

***RS 232***

Bei Kommunikation über den RS 232 Port ist der Parameter

auf J zu stellen.

### ***RS 485***

Für die Kommunikation über eine RS 485 Verbindung wird der Parameter auf J gestellt.

---

**Achtung: Die serielle RS 232 und RS 485 Kommunikation erfolgen über einen RJ45 Anschluss und können deshalb nicht gleichzeitig ausgewählt werden. Für die Nutzung sind beider Anschlussarten sind die als Zubehör erhältlichen Kabeladapter erforderlich.**

---

### ***USB***

Über diese Option kann der rückseitig vorhandene Mini-USB-Port aktiviert und deaktiviert werden.

### ***Komm-Pw***

Lassen Sie hier den Standard-Wert 0 stets unverändert. Andernfalls ist eine Kommunikation mit der Zeiterfassungssoftware nicht mehr möglich!

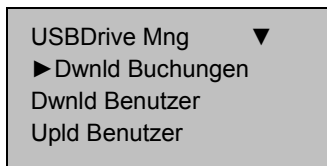
## **Auto-Test**

Über den Auto-Test können sie die einzelnen Komponenten des Gerätes überprüfen. Wechseln sie in das entsprechende Menü und sie erhalten Zugriff auf die einzelnen Tests, wie

Speicher, LCD, Sprachausgabe, Leser, Tastatur .

## Datentransfer über die USB-Flash-Disk

Wählen Sie im Hauptmenü die USB-Flash-Disk Verwaltung aus und bestätigen Sie mit OK.



Über die USB-Verwaltung können die Bewegungsdaten auf den eingesteckten USB-Datenträger gespeichert werden.

### Download der Buchungsdaten

1. Stecken Sie den USB-Stick in den seitlichen USB-Port
2. Verzweigen Sie in das Menü **USBDrive Mng** und navigieren Sie mit den Pfeiltasten auf ***DwnL Buchungen***
3. Drücken Sie **OK** und die Datenübertragung startet. Der erfolgreiche Abschluss des Vorgangs wird Ihnen am Display des Gerätes angezeigt.
4. Nach erfolgter Speicherung erfolgt die Abfrage, ob die übertragenen Daten im Speicher gelöscht werden sollen.
5. Drücken Sie **Esc** oder **OK** um den Vorgang abzuschließen und entfernen Sie den USB-Stick.

### Download Benutzer-Daten

Diese Aktion erfolgt analog zur Vorgehensweise des Downloads der Buchungs-Daten. Die Benutzerdaten werden dabei auf den USB-Stick übertragen.

### Upload Benutzer-Daten

Hierüber können Sie die auf einem USB-Stick gespeicherten Benutzerdaten auf ein Terminal übertragen. Die Vorgehensweise ist analog zu der Übertragung der Buchungsdaten.

### System Informationen

Zur Anzeige der Geräte-Informationen verzweigen sie im Hauptmenü in das Menü **System-Info**.

Anschließend werden ihnen verschiedenen Informationen über den Geräte-Status angezeigt.

System-Info	▼
▶ User Count	2
FP Cnt	2
Anw Log	12

- **User Count:** Anzahl der angelegten Nutzer
- **FP Cnt:** Anzahl der hinterlegten Karten.
- **AnwLog** : Anzahl der gespeicherten

Buchungs-Datensätze

- **Admin Cnt:** Anzahl der registrierten Administratoren
- **User Pw** Anzahl der Nutzer, die ein Password zur Identifikation nutzen.
- **Supv Log:** Supervisor Datensätze
- **Freier Speicher:** verfügbarer freier Speicher im System
- **Geräte-Info:** Information über das Gerät
- **Firmware:** Firmware-Stand
- **Serien-Nummer:** Geräte-Serien-Nummer.

## Reinigung

In bestimmten Zeitabständen sollte eine Reinigung von Geräteoberfläche, Tastatur und Display erfolgen. Wegen der unterschiedlichen Umgebungsbedingungen sind jedoch allgemeine Empfehlungen für die Zeitabstände nicht möglich. Beachten Sie deshalb die nachfolgenden Hinweise:

Geräteteil	Reinigungsabstände
Tastatur und Display	Eine Reinigung ist erforderlich, wenn die Sichtbarkeit des Displays nachlässt.
Optischer Sensor	Die Sensoroberfläche ist ausgelegt für den Betrieb unter schmutzigen Bedingungen. Sie sollte nicht zu häufig gereinigt werden.
	Eine Reinigung sollte vorgenommen werden, wenn eine abnehmende Lesesicherheit beobachtet wird.

### Reinigung von Tastatur und Display

Benutzen Sie zur Reinigung solche Produkte wie zur Reinigung von Monitoroberflächen.

## **Reinigung des optischen Sensors**

Die Reinigung der Oberfläche des optischen Sensors sollte wie nachfolgend beschrieben vorgenommen werden:

- (1) Entfernen Sie mit Staub und lose anhaftende Partikel von der Oberfläche ab.
- (2) Benutzen Sie hierzu ein Klebeband wie Tesafilm oder Ähnliches.
- (3) Benutzen Sie ein nicht fuselndes, weiches und trockenes Tuch. Gehen Sie sorgfältig vor, um die Sensoroberfläche nicht zu zerkratzen.

### **Achtung:**

**Benutzen Sie keinerlei Reinigungsmittel oder Lösungsmittel, die Sensoroberfläche kann dadurch nachhaltig beschädigt werden.**

NovaCHRON Zeitsysteme GmbH & Co KG  
Agnetenstraße 14  
39106 Magdeburg

Tel.: +49 391 5410150  
Fax: +49 391 5410151

eMail: [info@novachron.com](mailto:info@novachron.com)  
[www.novachron-biometrics.com](http://www.novachron-biometrics.com)

